

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1816

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **97 (1818)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wuchs an; Acker und Wiesen standen besonders bey Thun und Swatt tief unter Wasser. In der Schadau und auf den Inseln war man ausgezogen. Am Genfer-See wurden die Gemeinden Bille-neuve und Noville durch das Anschwellen des Sees, so wie durch dasjenige der Rhone die Umgegenden von Chessel überschwemmt. Auch in Genf selbst mußten an einigen tiefern Plätzen der Stadt Brücken gelegt werden. Erst um die Mitte des Heumonats begann nach und nach die Wassergröße wieder abzunehmen, nach dem besonders der Rhein häufige und sehr große Eisstücke mit sich geführt hatte. Noch war der große Schade nicht verschmerzt, den obige Gegenden durch diese Ueberschwemmungen erlitten hatten, als schon wieder eine für etliche dieser Gegenden noch größere Wassergefahr vielseitigen Nachtheil zufügte. In Granbündten erfolgte gegen Ende August nach einem sehr heftigen Sturm aus Süden ein anhaltender Plazregen, wodurch die dortigen Flüsse aufs neue zu einer fürchterlichen Höhe anschwellen. Der Rhein trieb seine Wellen hoch über die ihn begränzenden Felder. Die herrliche, vor wenigen Jahren neu erbaute Brücke von Reichenau und die schöne Brücke in Jlanz stürzten ein, auch die übrigen Rheinbrücken dortiger Gegend wurden ganz oder zum Theil weggerissen. Von Ragaz bis in den Bodensee verwüstete eben so der Rhein seine Ufer; ein Durchbruch in der Gemeinde Buchs war 150 Klafter, zwey andere zwischen Dieboldsau und Kriesern waren jeder 150 Schritte breit. Zehen Fuß hoch stürzte sich der Fluß durch diese Oeffnungen wild über das flache Land; die reichsten Fruchtfelder hatte er verwüstet. Haag und

Calez im Sargansfischen, Dieboldsau, Schmittern, Widnau und Au im Rheinthal und mehrere Dörfer jenseits wurden tief unter Wasser gesetzt. Selbst im mittlern Rheinthal wurde ein großer Theil seiner Ebene bis nahe an Bernegg hin überschwemmt. Zu Oberried fast einzig gelang dem durch die Sturmglöcke zusammengerufenen Volke der Widerstand. — Regierungs-Commissarien wurden augenblicklich nach dem Rheinthal abgesandt.

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1816.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	70	81	13
Herisau	297	294	68
Hundweil	69	68	34
Urnäsch	120	120	48
Grub	30	23	2
Leuffen	146	173	44
Gais	77	80	22
Speicher	104	99	34
Walzenhausen	55	45	17
Schwellbrunn	119	105	24
Heiden	83	61	13
Wolfthal	57	58	18
Rehetobel	82	75	15
Wald	58	39	11
Rüthe	21	20	15
Waldstadt	47	43	6
Schönengrund	33	28	7
Bühler	43	40	15
Stein	62	57	7
Luzenberg	29	29	13
	1602	1538	426

Mehr geboren als gestorben 64 Personen.